

**EW
HÖFE**

Läuft mit uns.

EW Höfe AG

Geschäftsbericht

2023

Geschäftsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Zum Geschäftsjahr 2023	1
Corporate Governance	2
EW Höfe in Zahlen	3
Jahresrückblicke:	
Netze	4
Markt und Kunden	4
Elektroinstallation	5
Finanzen/ICT/Gebäude	5
Personal	6
Finanzkommentar	7
Konzernabschluss	8
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	12

Zum Geschäftsjahr 2023

Versorgungssicherheit, wettbewerbsfähige Preise und Innovationen im Fokus. Schritte in eine neue Energiezukunft, Investitionen in unsere Anlagen und mit dem 75-Jahr-Jubiläum das Feiern des bisher Erreichten waren die prägenden Ereignisse im Geschäftsjahr 2023. Die EW Höfe AG erzielte einen Umsatz von CHF 73,1 Mio., was einem Wachstum um 3,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ursache dafür waren vor allem steigende Energie- und Netznutzungspreise sowie Abgaben, die zu Tarifierpassungen führten. Dank unserer Beschaffungsstrategie von erneuerbarem Strom aus der Region fielen die starken Preisanstiege auf 2023 für unsere Produkte vergleichsweise gering aus. Das operative Ergebnis konnte ausgebaut werden: So stieg der EBIT um 21,1% auf CHF 5,0 Mio. Mit dem ausgewiesenen Gewinn von CHF 4,7 Mio. liegt die EW Höfe um 17,5% über dem Vorjahr. Sie investierte im Berichtsjahr CHF 8,6 Mio. (-3,3%) in die lokale Infrastruktur.

Nach der Energiekrise im Jahr 2022 hatte sich die Lage an den Energiemärkten im ersten Halbjahr 2023 wieder entspannt. Neue Kapazitäten für das wegfallende russische Gas wurden in Europa in Rekordzeit aufgebaut, was die Gefahr einer Strom- und Gasmangellage wieder etwas in den Hintergrund rückte. Diese Entwicklungen zeigen gleichzeitig auf, wie dringend der grundlegende Umbau der Energieversorgung hin zu nachhaltiger Erzeugung und effizienterer Nutzung notwendig ist. In der Schweiz wurde der so genannte «Mantelerlass» in der Herbstsession 2023 verabschiedet und kommt als Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien im Juni 2024 zur Abstimmung.

In diesem Zusammenhang erwies sich unsere Beschaffungsstrategie mit Konzentration auf erneuerbare Energie aus regionaler Produktion als hundertprozentig richtig. Neben den langfristigen Wasserkraft-Bezugsrechten vom Wägitaler- und Sihlsee haben wir im Geschäftsjahr 2023 zusätzlich 27,9 GWh Strom aus erneuerbarer Quelle aus dem Holzheizkraftwerk der Energie Ausserschyz bezogen und auch hier die Bezüge langfristig gesichert.

Auch der Fokus auf die Stromversorger als systemrelevante Unternehmen hat sich verstärkt. Um sich wirksam vor Cyberrisiken zu schützen, hat die EW Höfe im vergangenen Jahr Vorarbeiten zur Etablierung des vom Bund ab 2024 vorgeschriebenen IKT-Minimalstandards durchgeführt und sich auf die Erhöhung der Resilienz gegenüber Cyberangriffen konzentriert.

Die steigenden Strompreise blieben weiterhin im Interesse der Öffentlichkeit. Einen immer grösseren Anteil am Strompreis machen Steuern und Abgaben, aber auch die laufend höheren Investitionen ins Stromnetz aus. Um die Versorgungssicherheit umfassend zu gewährleisten und unser Elektrizitätsnetz fit für die Smart-Grid-Zukunft zu machen, investieren wir laufend in dessen Unterhalt und Optimierung. Im Berichtsjahr haben wir mehrere Transformatorstationen erneuert oder erweitert und den Smart-Meter-Rollout weiter vorangetrieben.

Das Geschäftsjahr 2023 zeigte sich für die EW Höfe auch in anderer Hinsicht ereignisreich. Wir blickten zurück auf Vergangenes und machten gleichzeitig einen weiteren grossen Schritt in eine neue Energiezukunft: Einerseits feierten wir unser 75-jähriges Bestehen mit Festivitäten und vier Überraschungen für den Bezirk, andererseits haben wir mit unserem Wasserstoffprojekt von der Planungs- in die Umsetzungsphase gewechselt. Im Mai 2023 gründeten wir mit unseren Partnern Alpiq, SOCAR Energy Switzerland und CIME Capital das Unternehmen Hydrogen Höfe Freienbach AG (H2FE). Gemeinsam planen wir die grösste Schweizer Produktionsanlage für grünen Wasserstoff auf unserem Werkgelände in Freienbach zu errichten. Wir freuen uns, auch mit diesem Schritt auf eine nachhaltige und emissionsfreie Energiezukunft hinzuarbeiten.

Unseren Kundinnen und Kunden wollen wir eine sichere Versorgung und bedürfnisorientierte Produkte und Lösungen zu fairen, wettbewerbsfähigen Preisen sowie einen tadellosen Service bieten. Das erfordert bestens ausgebildete Fachkräfte und grosse Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden, den diese Jahr für Jahr erbringen. Dafür sprechen wir ihnen unseren herzlichen Dank aus. Auch unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihr Vertrauen und unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Dr. Mark Steiner
Verwaltungsrats-
präsident

Arne Kähler
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Corporate Governance

Verwaltungsrat

Mark Steiner, Präsident

Dr. oec. publ., Universität Zürich, Mitglied seit 2009 und seit 2017 Präsident. COO der Region Europa bei der LGT Privat Banking Gruppe, Dozent an der Universität Zürich und von 2008 bis 2017 Mitglied im Bezirksrat Höfe als Säckelmeister, seit 2020 Mitglied des Gemeinderats Reichenburg.

Patrick Hutter

Lic. iur., Universität Zürich, Mitglied seit 2023, Rechtsanwalt + Urkundsperson bei Trachsel Rechtsanwälte AG, seit 2022 Mitglied im Bezirksrat Höfe und Vizepräsident des Verwaltungsrats der Kraftwerk Feusisberg AG sowie Mitglied des Stiftungsrats der Foundation Zurich Park Side.

Phyllis Scholl

Lic. rer. publ. und lic. iur. HSG, Universität St. Gallen, Mitglied seit 2017. Partnerin von Baryon AG, seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats der Energiedienst Holding AG, Präsidentin des Verwaltungsrats der Lazzarini Beteiligung AG. Seit 2022 Gemeindepräsidentin der Gemeinde Kilchberg ZH.

Roland Pfyl

Executive MBA FH, eidg. dipl. Vers'fachmann, Finanzplaner mit eidg. FA. Mitglied der Direktion & Generalagent Baloise/Baloise Bank, Mitglied seit 2020.

Dominique Urech

Dipl. Ing. FH Tel./Inf., Executive MBA FH, Energie- und Effizienzberater mit eidg. Diplom, Mitglied seit 2020, CEO der Thomas Lüem Partner AG

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an zehn Sitzungen. Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Geschäftsleitung trafen sich regelmässig zu Besprechungen.

Neben den ordentlichen Geschäften wie Budget und Jahresrechnung befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr erneut intensiv mit Fragen der Finanzierung der Energie Ausserschwyz AG und dem Risikomanagement. Dabei wurden die aktuellen Rahmenbedingungen wie auch die zukünftigen Entwicklungen aller Bereiche berücksichtigt.

Externe Revision

Revisionsstelle im Geschäftsjahr 2023 war die BDO AG, Lachen.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die EW Höfe ist eine nicht börsenkotierte Aktiengesellschaft und vollständig im Besitz des Bezirks Höfe. Sie verfügt über keine kotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der EW Höfe AG fand am 23. Mai 2023 statt. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht 2022 mit der Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinns. Patrick Hutter wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt und übernimmt das Mandat von Diego Föllmi. Als gesetzliche Revisionsstelle bestimmte die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023 die BDO AG, Lachen.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgeschrieben, das vom Verwaltungsrat genehmigt ist. Die operativen Geschäfte sind an die Geschäftsleitung delegiert. Eine Kompetenzregelung definiert die operativen Abläufe in der Unternehmung.

Geschäftsleitung

Arne Kähler, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Christian Eggimann, GBL Finanzen und IT
Edi Knobel, GBL Netze
Jürg Müller, GBL Markt und Kunden
Marco Schrepfer, GBL Elektroinstallation

*GBL (Geschäftsbereichsleiter)

Kader

Fabian Abt, BL Mess- und Systemtechnik
Karin Bühler, BL Personal
Luciano Colatrella, BL Verkauf und Produktmanagement
Andrea Eberle, BL Finanzen
Christoph Eugster, BL Netze Elektrizität
Martin Graf, BL IT
Christian Homeier, BL Infobox
Mario Lehmann, Projektleiter Elektroinstallation
Michaela Prüter, BL Netze Telekom
Marc Rauschenbach, BL Marketing und Kommunikation
Rolf Züger, BL Netze Gas

*BL (Bereichsleiter/in)

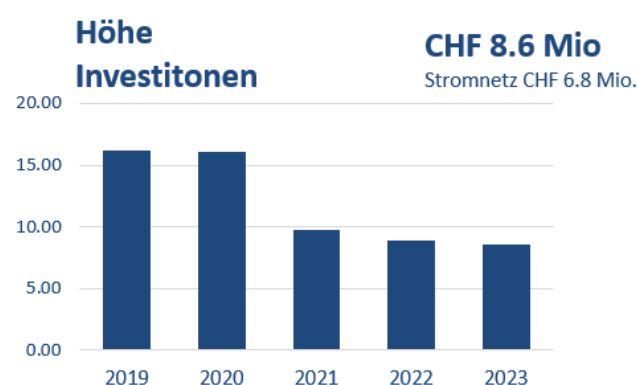
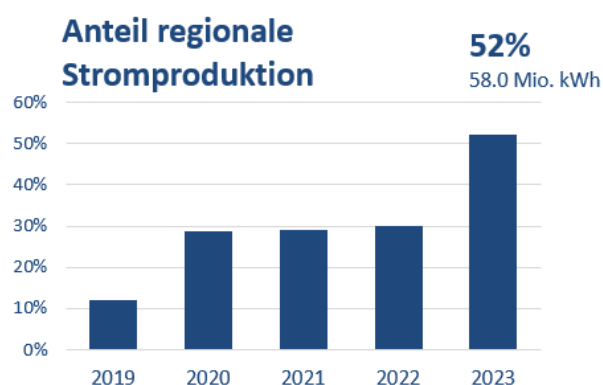
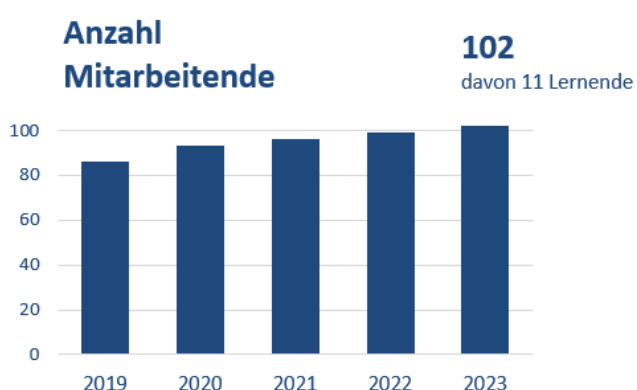
EW Höfe AG in Zahlen

Finanzen in Mio. CHF	2022	2023	
Gesamtleistung	70.7	73.1	+3.4%
EBIT	4.1	5.0	+21.1%
Jahresgewinn	4.0	4.7	+17.5%
Investitionen	8.9	8.6	-3.3%
Bilanzsumme	194.8	208.4	+7.0%
Eigenkapitalquote	77%	74%	-4.4%

Kunden	2022	2023	
Absatz Strom in GWh	164.2	160.2	-2.5%
Anzahl Kunden Strom	15'562	15'453	-0.7%
Absatz Gas in GWh	156.2	141.7	-9.2%
Anzahl Kunden Gas	1'736	1'685	-2.9%
Beleuchtete Glasfasern	5'071	5'811	+14.6%
Anzahl Kunden Telekom	1'686	1'621	-3.9%

Infrastruktur	2022	2023	
Absatz Strom in GWh	151.0	151.2	+0.1%
Leitungslänge Strom in km	650.1	652.8	+0.4%
Absatz Gas in GWh	158.9	144.1	-9.3%
Leitungslänge Gas in km	133.6	133.2	-0.3%
Anzahl Glasfaser-OTO	15'011	15'264	+1.7%
Leitungslänge Telekom in km	947.0	957.9	+1.2%

Dienstleistungen	2022	2023	
Anzahl Piketteinsätze	74	72	-2.7%
Anzahl inst. PV-Anlagen	8	22	+175.0%
Anzahl inst. Ladestationen	70	72	+2.9%
Anzahl inst. Smart Meter	9'265	11'413	+23.2%
Anzahl Batterie-Speicher	3	10	+233.3%
Anzahl Inbetriebn. FTTH	67	29	-56.7%



Jahresrückblick

Netze

Einmal mehr zeichnete sich die EW Höfe AG auch im Jubiläumsjahr durch eine überdurchschnittliche Versorgungssicherheit aus. Neben der grossen Bautätigkeit in der Region ist eine starke Leistungszunahme bei der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität, bei Wärmepumpen und beim Ausbau von Photovoltaikanlagen zu beobachten.

Elektrizität

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Transformatorstationen (TS) ersetzt oder ausgebaut. Dazu gehören die TS Driesbuelstrasse 7 und TS Etzelstrasse 18 in Pfäffikon, die TS Schwyzerstrasse 59 in Wollerau sowie die TS Rustelstrasse 15 in Feusisberg und die TS Strandweg 2 in Freienbach. Für die Gemeinde Freienbach durfte die EW Höfe die neue festliche Weihnachtsbeleuchtung installieren. Ein weiterer Meilenstein wurde durch die operative Einführung des digitalen Netzwillings erreicht. Anschlussgesuche können neu mit verschiedenen Belastungsszenarien noch effizienter geprüft werden und Investitionen werden nur dort getätigt, wo sie auch erforderlich sind.

Mess- und Systemtechnik

Der Smart-Meter-Rollout konnte planmässig vorangetrieben werden. Mittlerweile sind über 70% der Stromzähler durch Smart Meter ersetzt und kommunizieren in Echtzeit zuverlässig über das Höfner Glasfasernetz. Die Daten bilden die Grundlage für eine zuverlässige Energieprognose, damit der Strom für unsere Kunden jederzeit in der richtigen Menge produziert und eingekauft werden kann. Erfreulicherweise konnte bei den Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) ein grosser Zuwachs verzeichnet werden.

Gas und Fernwärme

Das Team Netze Gas und Fernwärme ist seit Anfang 2023 verantwortlich für die Störungsbehebung im Fernwärmenetz der Energie Ausserschwyz AG und stellt den Pikettendienst rund um die Uhr sicher. Im Berichtsjahr gab es im Bereich Fernwärme keine grösseren Ereignisse. Bei der Gasversorgung kam es zu zwei grösseren Werkleitungsbeschädigungen, die durch Dritte verursacht wurden.

Telekom

Das Höfner Glasfasernetz wächst durch die grosse Bautätigkeit stetig weiter. Im Berichtsjahr wurden 80 neue Hausanschlüsse mit über 300 Glasfaseranschlüssen erfolgreich erstellt. Die Verfügbarkeit der Infrastruktur und der Services für Smart Meter sowie für die Höfner-Internet-Kundinnen und -Kunden konnte jederzeit zuverlässig sichergestellt werden.

Jahresrückblick

Markt und Kunden

Den Kundinnen und Kunden als ganzheitliche Partnerin für Energie gegenüberzustehen, ist für die EW Höfe Pflicht. So steht ein ausserordentlicher Kundenservice im Fokus und es wird «alles aus einer Hand» geboten. In der Infobox, dem Kundencenter der EW Höfe, stehen engagierte Mitarbeitende täglich für die Kundenanliegen bereit. Das digitale Kundenportal wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut und bietet neu zusätzlich auch eine tagesweise Vergleichsmöglichkeit der Verbräuche. Zudem werden laufend nützliche Ergänzungen geprüft, um das Kundenerlebnis fortwährend zu verbessern und auszubauen.

Stabilisierung der Energiemärkte

Die durch den Ukrainekrieg hervorgerufenen Verwerfungen an den Energiemärkten begannen sich gegen Ende 2023 zu beruhigen. Dank einer nachhaltigen Beschaffungsstrategie für Strom konnte die EW Höfe die damit verbundenen massiven Preisanstiege abfedern. Der grosse Anteil regionaler Produktion, der über 52% der Menge für die Grundversorgung ausmacht, ist ein Hauptfaktor, der die Abhängigkeit von den Preisbewegungen am Markt reduziert. Die im Jahr 2023 stetig wieder gesunkenen Handelspreise für Erdgas konnten durch den Wechsel auf die quartalsweise Abrechnung kontinuierlich in den Tarifen an die Kundinnen und Kunden weitergeben werden. Dies führte zu einer Senkung der Gaspreise um 37,1% bzw. 7,82 Rp./kWh im Vergleich zum Jahresbeginn.

Telekom

Durch eine gezielte Aktualisierung des Angebots und den technischen Ausbau der Produkte für die Telekommunikation kann die EW Höfe gegenüber Mitbewerbern weiterhin wettbewerbsfähige Leistungen anbieten. Im Berichtsjahr erreichte die Verfügbarkeit der Internetleistung 100%. Kundinnen und Kunden wird damit ein überdurchschnittlicher Service geboten. Die Anforderungen an solche Leistungen sind im Zeitalter von Digitalisierung und Homeoffice aber vermehrt erwarteter Standard. Dank ihrer gut ausgebauten und lokalen Supportorganisation kann die EW Höfe ihrem diesbezüglichen Versprechen weiterhin höchsten Stellenwert zuordnen.

Kraftwerke

Wie in den vergangenen Jahren will die EW Höfe auch zukünftig eine Vorreiterrolle beim Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region einnehmen. So hat sie im Jahr 2023 das Kraftwerk Feusisberg mit dem Komplettersatz von Turbine und Generator saniert. Dank dieser Investition konnte das Kraftwerk seine Produktionsmenge um 20% steigern. Die EW Höfe leistet damit einen weiteren wichtigen Beitrag an die politischen Bestrebungen und an die Minderung der Folgen aus den vergangenen internationalen Produktionsengpässen.

Jahresrückblick

Elektroinstallation

Im Berichtsjahr konnten wiederum diverse Projekte fertiggestellt und den Kunden übergeben werden, vorwiegend im Bereich von Neu- und Umbauten von Wohneigentum. Es hätten einige Aufträge mehr sein können, hätte sich nicht der Fachkräftemangel vom Lernenden bis zum Projektleiter spürbar gemacht. Generell zeigte sich 2023, dass die Nachfrage nach einer ganzheitlichen Projektleitung – von der Planung bis zur Ausführung aus einer Hand – sehr gefragt ist und die EW Höfe so die Kunden über einen längeren Zeitraum begleitet. Die Serviceleistungen wie auch der Pikettendienst verzeichneten ebenso eine gute Nachfrage.

Energiedienstleistungen

Die Saison für den Bau von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) begann im März bereits früh im Jahr und dauerte bis Ende November. Eine lange Zeit, die viel Einsatz von den Mitarbeitenden abverlangte, da auch die externen Partner sehr gut ausgelastet waren. Die gemeinsame Anstrengung zahlte sich jedoch aus: Die EW Höfe erreichte im Berichtsjahr eine neue Höchstzahl von erstellten PV-Anlagen. Ein vorwiegend trockener Sommer mit angenehmen Temperaturen unterstützte das Erreichen des guten Resultats. Zu den weiteren Energiedienstleistungen gehört auch die Wartung bestehender PV-Anlagen, die den verstärkten Einsatz der Mitarbeitenden hauptsächlich im Herbst erfordert hat.

Bei der E-Mobilität lancierte die EW Höfe im Frühling neue Produkte, die bei Kundinnen und Kunden gut Anklang fanden. Die Ladestationen mit den Bezeichnungen Basic, Comfort und Premium sind an unterschiedliche Bedürfnisse und Anwendungen angepasst. Auch hier wird das Gesamtpaket «alles aus einer Hand» angeboten, und zwar von der Projektierung der Anlage bis zur Abrechnung und Wartung. Der konstante Zuwachs an E-Autos ist nach wie vor spürbar, jedoch ging die Nachfrage nach E-Ladestationen im Berichtsjahr etwas zurück. Dies auch aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Zukunft.

Jahresrückblick

Finanzen/IT/Gebäude

Finanzen

Das Team Finanzen führt nebst dem Rechnungswesen für die EW Höfe AG auch weiterhin treuhänderisch die Buchhaltung der Firmen EW Schindellegi, EE Plus AG sowie KW Feusisberg AG. Im Berichtsjahr kam mit der Hydrogen Höfe Freienbach AG eine weitere Treuhandaufgabe hinzu. Im Jahr 2023 wurden die Kundinnen und Kunden der EW Höfe regelmässig auf die Möglichkeit zum digitalen Empfang der Kundenrechnungen aufmerksam gemacht. Diese einfache und umweltschonende Art der Rechnungsstellung wird bereits von mehreren Tausend Kundinnen und Kunden im Versorgungsgebiet genutzt und soll in Zukunft noch stärker gefördert werden.

IT

Es ist eine weltweite Zunahme von Cyberangriffen zu beobachten. Cyberangriffe können Unternehmen und deren Infrastruktur über Tage lahmlegen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz zählt die Strom- und Erdgasversorgung in der Schweiz zur kritischen Infrastruktur. In der revidierten Stromversorgungsverordnung (StromVV) wird der IKT-Minimalstandard (IKT = Informations- und Kommunikationstechnik) für Netzbetreiber ab dem Jahr 2024 für verbindlich erklärt werden. Vorausschauend hat die EW Höfe bereits im Jahr 2023 ein Vorprojekt durchgeführt und erste Schritte zur Erhöhung der IKT-Resilienz gegenüber Cyberangriffen sowie zur Erreichung der vorgeschriebenen Mindestmaturität des IKT-Minimalstandards unternommen.

Gebäude

Im Berichtsjahr wurden verschiedene kleine Renovationsarbeiten ausgeführt. Einzelne Büros wurden neu gestrichen und die Teppiche ersetzt. Die fortschreitende Digitalisierung hat antiquierte Archivlösungen wie die Kompaktusanlage (Archivregal) überflüssig gemacht. Das Gebäude der EW Höfe wurde Mitte der 1990er-Jahre gebaut – damals ausgelegt für rund 50 Mitarbeitende. Heute sind es doppelt so viele und das Gebäude hat seine Kapazitätsgrenze erreicht.

Jahresrückblick

Personal

Wertschätzung und Nachhaltigkeit

Bei der EW Höfe gilt nach wie vor der Leitsatz «Mit Energie zum Erfolg». Auch das Sinnbild, das im Geschäftsjahr 2021 unter aktiver Teilnahme der Mitarbeitenden ins Leben gerufen wurde, begleitet die tägliche Arbeit. Aus Sicht der Mitarbeitenden steht naturgemäss der Wert «Wertschätzung» am stärksten im Fokus, ebenso wie seine Interpretation. Wertschätzung kann vieles bedeuten.

Im Jubiläumsjahr 2023 fand das Sommerfest für die Mitarbeitenden zum zweiten Mal statt und fiel wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten etwas umfangreicher aus. Dabei wurden verdiente langjährige Mitarbeitende in den Ruhestand verabschiedet: Werner Oberlin mit über 27 Dienstjahren kennt das Gasnetz des Bezirks Höfe wie kein anderer. Er war von Beginn weg dabei und wird das Team bei der EW Höfe weiterhin stundenweise unterstützen. Auch Norbert Schuler könnte mit über elf Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen, wird ebenfalls das Team der Elektroinstallation weiterhin mit seinem wertvollen Fachwissen unterstützen.

Ganz im Sinn des Wertes «Nachhaltigkeit» konnte die EW Höfe wiederum drei Lehrabgänger erfolgreich in das Arbeitsleben entlassen. Ebenso starteten erneut drei Lernende ihre Ausbildung im Unternehmen. Ihnen schloss sich per Ende Jahr ein vierter kaufmännischer Lernender an, den die EW Höfe von einem Geschäft übernommen hatte, das Konkurs anmelden musste. So füllte das Unternehmen seine Werte «Nachhaltigkeit» und «Wertschätzung» auch im Berichtsjahr mit Leben und Bedeutung. Das Weihnachtessen ist der traditionelle Anlass, an dem die EW Höfe Dienstjubilare sowie Mitarbeitende würdigt, die im Berichtsjahr eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Gratuliert werden konnte zur eidg. Berufsprüfung, zu einem CAS (Certificate of Advanced Study) und einer fachspezifischen Sachbearbeiterausbildung. Im Jahr 2023 konnten mehrere Fünf-Jahres-Dienstjubiläen gefeiert werden. Der aktuell dienstälteste Mitarbeiter ist seit 33 Jahren im Unternehmen, der Durchschnitt der rund 100 Mitarbeitenden lag im Berichtsjahr bei etwas über vier Dienstjahren, 10 Prozent der Belegschaft konnten einen Durchschnitt von über 16 Dienstjahren verbuchen.

Mit Energie zum Erfolg

Der Arbeitsmarkt zeigt sich dynamisch und so war die EW Höfe auch im Berichtsjahr gefordert, geeignete Fachkräfte zu rekrutieren. Trotz der Herausforderung, die passende Person für das Team zu finden, konnte das Unternehmen alle offenen Stellen besetzen und diese neuen Mitarbeitenden auch aus umliegenden Regionen gewinnen. Das ist zunehmend Resultat der Digitalisierung auch im HR-Bereich. Die rund 100 Beschäftigten der EW Höfe stammen aus sechs Kantonen.

Damit die Mitarbeitenden auf herausragende Führungskräfte zählen können, fand für diese Funktionsstufe im Berichtsjahr ein internes Leadership-Programm statt.

Finanzkommentar

Konzernabschluss 2023

Ein Aktienanteil von 75.33% verpflichtet gesetzlich zur Erstellung eines Konzernabschlusses. Das Konzernergebnis von CHF -4.3 Mio. ist geprägt vom negativen Ergebnis aus dem Einzelabschluss der Energie Ausserschwyz AG von CHF -7.1 Mio. sowie der hohen Abschreibung des Goodwill infolge der Aktienkapitalerhöhung über CHF 25 Mio im Jahr 2023. Die EW Höfe AG erzielt ein positives Ergebnis im Einzelabschluss über CHF 4.7 Mio.

Erfolgsrechnung Einzelabschluss 2023

Die Gesamtleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.4% erhöht auf CHF 73.1 Mio. Hauptgründe hierfür sind höhere Energiepreise in der Geschäftssparte Strom. Die gestiegenen Tarife haben die stagnierenden Absatzzahlen überkompensiert. In den Sparten Gas und Elektroinstallation sind leicht tiefere Umsätze zu verzeichnen, Telekom verzeichnet ein leichtes Wachstum.

Der Betriebsaufwand ist gesamthaft um 2.3% auf CHF 68.1 Mio. angestiegen. Dabei fallen die höheren Netznutzungskosten und Abgaben für Strom, die Kosten für das 75-Jahr-Jubiläum sowie steigende Kosten für die ICT ins Gewicht. Auch die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg erfolgt in den Bereichen Projektleitung, ICT und Infobox. Das Finanzergebnis wird belastet durch Fremdkapitalzinsen infolge der Aktienkapitalerhöhung bei der Energie Ausserschwyz AG.

Der Jahresgewinn von CHF 4.7 Mio. liegt deutlich über Vorjahresniveau. Damit übertrifft das Ergebnis die Erwartungen deutlich.

Bilanz Einzelabschluss 2023

In der Bilanz der EW Höfe haben sich die folgenden Positionen wesentlich verändert im Vergleich zum Vorjahr:

Die Aktienkapitalerhöhung bei der Energie Ausserschwyz AG zeigt sich auch in der Reduktion der Flüssigen Mittel um CHF 10.9 Mio. Bei den Beteiligungen zeigt sich der Effekt mit einer Erhöhung um CHF 25.3 Mio. Auf der Passivseite, ebenfalls infolge der Aktienkapitalerhöhung, prägt das Bild ein kurzfristiges Darlehen über CHF 11.0 Mio. bei der Schwyzer Kantonalbank.

Die Investitionstätigkeit 2023 ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen und beträgt CHF 8.6 Mio. Die grössten Zugänge erfolgten bei den Sachanlagen für das Stromnetz und den Smart-Meter-Rollout. Der Wert der Sachanlagen beträgt CHF 132.0 Mio.

Die langjährigen Nutzungsrechte, die sich Swisscom, Salt und Sunrise am Höfner Glasfasernetz über Verträge erworben haben, führen im aktuellen Geschäftsjahr 2023 zur Zunahme der Drittbeiträge um CHF 1.1 Mio.

Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2.3% auf CHF 154.1 Mio. Das Gesamtkapital beträgt neu CHF 208.4 Mio.

Gewinnausschüttung

Das positive Ergebnis lässt auch im laufenden Jahr eine Gewinnausschüttung an den Einzelaktionär Bezirk Höfe von CHF 1.2 Mio. zu. Die Zuweisung von CHF 3.5 Mio. an die freien Reserven stellt weiterhin einen hohen Eigenfinanzierungsgrad sicher.

Konzernabschluss: Erfolgsrechnung

in CHF

	Anhang	2023	2022
Energie-/Signallieferungen	13	67'426'751	62'178'025
Übrige betriebliche Leistungen	13	8'110'937	7'600'435
Aktivierete Eigenleistungen		1'551'027	1'751'006
Veränderung der Deckungsdifferenzen	19	-359'388	2'542'349
Gesamtleistung		76'729'327	74'071'815
Energie-/Signaleinkauf		-40'172'808	-42'112'893
Materialaufwand und Fremdleistungen		-7'832'184	-4'885'309
Personalaufwand		-13'107'423	-12'331'613
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand		-5'412'548	-3'767'999
Abschreibungen	4/5	-10'691'290	-9'012'166
Abschreibungen Goodwill		-4'329'027	-415'211
Betriebsaufwand		-81'545'282	-72'525'189
Betriebserfolg		-4'815'955	1'546'626
Finanzertrag		372'961	470'245
Finanzaufwand		-1'690'170	-663'656
Erfolg aus Equity Bewertung		58'299	28'978
Ordentliches Betriebsergebnis		-6'074'865	1'382'192
Betriebsfremder Erfolg		9'141	-641
Ausserordentlicher Ertrag		43'100	3'765
Ausserordentlicher Aufwand		-15'178	45'295
Erfolg vor Steuern		-6'037'802	1'430'612
Steuern		-641'704	-501'452
Jahresergebnis		-6'679'506	929'160
Jahresergebnis Minderheiten		2'401'388	968'346
Jahresergebnis EW Höfe AG		-4'278'118	1'897'506

Konzernabschluss: Bilanz

in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel		7'101'467	15'093'493
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	20'443'257	19'247'293
Übrige Forderungen	2	1'519'665	1'103'057
Kurzfristige Finanzanlagen	6	85'000	3'084'998
Materialvorräte und angefangene Arbeiten	3	3'220'770	1'399'037
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'191'951	970'086
Kurzfristige Unterdeckungen	19	819'026	199'181
Umlaufvermögen		35'381'135	41'097'145
Langfristige Finanzanlagen	6	2'517'298	1'961'057
Langfristige Forderungen aus Nutzungsrechten		1'765'554	1'521'409
Beteiligungen	7	1'246'732	888'433
Langfristige Unterdeckungen	19	2'623'440	2'526'687
Sachanlagen	4	228'060'278	205'730'582
Immaterielle Anlagen	5	2'017'250	2'440'364
Immaterielles Anlagevermögen (Goodwill)		16'070'476	830'422
Anlagevermögen		254'301'028	215'898'954
Total Aktiven		289'682'164	256'996'098
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-12'507'973	-13'664'661
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-11'000'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	-862'302	-582'315
Kurzfristige Überdeckungen	19	0	-15'038
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	-4'547'912	-3'419'798
Zweckgebundene Mittel	11	-442'400	-471'462
Kurzfristiges Fremdkapital		-29'360'587	-18'153'273
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-60'000'000	-51'000'000
Rückstellungen	12	-55'913	-271'017
Langfristige Überdeckungen	19	-1'091'023	0
Drittbeiträge (Hausanschlüsse und Nutzungsrechte)	4	-30'715'645	-31'051'613
Passive Latente Steuern		-18'233	-11'752
Langfristiges Fremdkapital		-91'880'815	-82'334'382
Fremdkapital		-121'241'403	-100'487'655
Aktienkapital		-10'000'000	-10'000'000
Kapital- und Gewinnreserven		-152'915'151	-135'595'241
Jahresgewinn / Jahresverlust		4'278'118	-1'897'506
Eigenkapital Aktionäre EW Höfe AG		-158'637'033	-147'492'747
Minderheiten		-9'803'728	-9'015'697
Eigenkapital		-168'440'761	-156'508'443
Total Passiven		-289'682'164	-256'996'098

Konzernabschluss: Geldflussrechnung

in CHF

	2023	2022
Jahresergebnis	-6'679'506	929'160
Abschreibungen betrieblich	10'691'290	9'012'166
Abschreibungen Immaterielles Anlagevermögen (Goodwill)	4'329'027	415'211
Abschreibungen betriebsfremd	34'071	34'071
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	6'800	3'786
Gewinn/Verlust aus Finanzanlagen	-221'203	0
Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung der Equity-Methode	-58'299	-28'978
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-937'315	-885'379
Veränderung Deckungsdifferenz	359'388	-2'542'349
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	-208'622	-327'942
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'195'964	-1'895'120
Abnahme/Zunahme Vorräte	-1'821'734	-812'784
Abnahme/Zunahme übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	-1'638'472	-850'547
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'156'688	5'072'069
Abnahme/Zunahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	1'379'039	-119'201
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	2'881'813	8'004'163
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-32'760'678	-31'893'585
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Anlagen	-425'617	-766'930
Einzahlungen aus Investitionsbeiträge Dritter	904'754	1'157'876
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-420'038	0
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen	3'084'998	5'072'086
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen	-300'000	0
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-29'916'581	-26'430'552
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	11'000'000	0
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	9'000'000	16'000'000
Dividende	-1'200'000	-1'200'000
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsaktionären (inkl. Emissionskosten)	242'743	994'055
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	19'042'743	15'794'055
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	-7'992'025	-2'632'333
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	15'093'493	17'725'826
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	7'101'467	15'093'493
Veränderung der flüssigen Mittel	-7'992'025	-2'632'333

Konzernabschluss: Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Aktien- kapital	Kapital- und Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis EW Höfe AG	Total Eigenkapital EW Höfe AG	Minderheiten	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2022	10'000'000	134'320'698	1'889'312	146'210'011	9'580'918	155'790'929
Zuweisung Reserven		1'889'312	-1'889'312	0		0
Gewinnausschüttung GJ 2021		-1'200'000		-1'200'000		-1'200'000
Effekt aus Änderung Beteiligungsquote		585'230		585'230	403'124	988'354
Jahresergebnis GJ 2022			1'897'506	1'897'506	-968'346	929'160
Stand per 31.12.2022	10'000'000	135'595'241	1'897'506	147'492'747	9'015'697	156'508'443
Zuweisung Reserven		1'897'506	-1'897'506	0		0
Gewinnausschüttung GJ 2022		-1'200'000		-1'200'000		-1'200'000
Effekt aus Änderung Beteiligungsquote		16'622'404		16'622'404	3'189'420	19'811'824
Jahresergebnis GJ 2023			-4'278'118	-4'278'118	-2'401'388	-6'679'506
Stand per 31.12.2023	10'000'000	152'915'151	-4'278'118	158'637'033	9'803'728	168'440'761

Das Aktienkapital von CHF 10'000'000 ist eingeteilt in 100'000 Namenaktien à CHF 100 Nennwert. Diese sind im Eigentum des Bezirks Höfe.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen. Die EW Höfe AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ. Die EW Höfe AG und ihre Tochtergesellschaften sind in der Stromproduktion, der Verteilung und dem Vertrieb von Strom, Erdgas, Fernwärme und den Bereichen Telekom und Elektroinstallation tätig.

Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewandt.

Konsolidierungskreis und -methode

Die Methode der Vollkonsolidierung wird für die folgende Beteiligung angewendet:

	Beteiligung
Energie Ausserschwyz AG, Galgenen	75.33%

Die Equity-Methode wird bei den folgenden Beteiligungen mit Stimmrecht zwischen 20% und 50% angewendet:

	Beteiligung
Kraftwerk Feusisberg AG, Feusisberg	50.0%
EE Plus AG, Freienbach	33.3%

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel. Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Fälligkeiten zwischen 6 und 12 Monaten werden zu 50 Prozent wertberichtigt; über 12 Monate zu 100 Prozent).

Vorräte. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Falls diese tiefer liegen, erfolgt die Bewertung zu Netto-Marktwerten. Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung verbucht. Für die Bewertung der Vorräte der Sparten Elektrizität, Erdgas und Telekom wurden pauschale Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

Anlagen in Bau. Material und Fremdstellungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundenansatz multipliziert.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen. Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt.

Ein Mehrfamilienhaus in Bäch wird zu Renditezwecken gehalten. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Das Nettoergebnis wird im betriebsfremden Erfolg ausgewiesen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer (in Jahren):

Land/Grundstücke	keine
Gebäude inkl. Gebäude Verteilanlagen	50
Stromverteilanlagen Unterwerk	15
Übertragungsanlagen Strom	35 bis 60
Übertragungsanlagen Erdgas	15 bis 50
Übertragungsanlagen Telekom	12 bis 35
Übertragungsanlagen Fernwärme	20 bis 50
Produktionsanlagen	15 bis 50
Messeinrichtungen	5 bis 25
Übrige Sachanlagen	3 bis 10
Immaterielle Anlagen	3 bis 20

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Finanzanlagen/Beteiligungen. Finanzforderungen gegenüber Dritten, bei Dritten getätigte Finanzanlagen, sowie Beteiligungen und Wertschriften werden zu Anschaffungskosten (Nominalwert) abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neuurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Passivierungen Drittbeiträge Hausanschlüsse und Nutzungsrechte. Die Drittbeiträge für Hausanschlüsse Telekom werden bis 31.12.2019 passiviert und über die entsprechende Lebensdauer erfolgen die Zuschreibungen. Die Entschädigung für abgetretene Nutzungsrechte wird der Erfolgsrechnung über die geschätzte Laufzeit des Nutzungsrechtes zugeführt. Per 01.01.2020 werden die jährlichen Erlöse aus den Anschlussgebühren und die Einnahmen aus der Netznutzung direkt in der Erfolgsrechnung verbucht.

Zweckgebundene Mittel. Bei den zweckgebundenen Mitteln handelt es sich um den Höfner Fonds (basierend auf den Konzessionsverträgen der Gemeinden Freienbach, Wolterau und Feusisberg) und den Fonds für erneuerbare Energien (Fonds der EW Höfe AG).

Steuern. Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Ausserbilanzgeschäfte. Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge. Die EW Höfe AG ist bei einer Branchensammelvereinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die Personalvorsorge der Energie Auserschwyz AG wird über die AXA Leben AG abgewickelt. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Transaktionen mit nahestehenden Personen. Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit dem Aktionär der Gesellschaft, mit Beteiligungen sowie mit weiteren als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Deckungsdifferenzen Elektrizität (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Art. 14 StromVG sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen (Deckungsdifferenz Stromnetz).

Gemäss Art. 4 Abs. 1 StromVV orientiert sich der Tarifanteil für die Energielieferung in der Grundversorgung an den Gestehungskosten einer effizienten Produktion und an langfristigen Bezugsverträgen des Verteilnetzbetreibers (Deckungsdifferenz Stromvertrieb).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Deckungsdifferenzen Erdgas (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Kap. 2.1 Abs. 2 der «Vereinbarung zum Netzzugang beim Erdgas» ist das Netznutzungsentgelt am Verursacherprinzip zu orientieren (Art. 13 RLG und Art. 7 KG - Deckungsdifferenz Erdgasnetz).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Umsatz- und Ertragsrealisation. Erlöse aus Strom-, Fernwärme- und Gaslieferungen sowie Netznutzungs-, Telekom- und übrige Leistungen gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt bzw. die Leistung erbracht ist. Mit der Lieferung bzw. der erbrachten Leistung gehen der Nutzen und die Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer über.